

Frage

R53

## H&R Clubsport Fahrwerk

**Beitrag von „AndiAST“ vom 23.5.2022, 12:37**

Hallo,

und zwar hab ich ein H&R Clubsport Fahrwerk verbaut und wollte wissen was so die Optimale höhe für die Rennstrecke (Hockenheimring, Nürburgring, usw.) ist und ob es eine "pauschale" Einstellung gibt die einfach überall gut funktioniert. Hat hier eventuell auch schon jemand Erfahrung mit dem Fahrwerk gemacht und hat eine gute Einstellung gefunden? Es geht nicht darum die schnellsten Rundenzeiten zu fahren aber schon darum gut mithalten zu können und, dass sich das Auto sicher und gut fahren lässt.

Viele Grüße

---

**Beitrag von „MTB“ vom 24.5.2022, 09:10**

Ich kenne jetzt das H&R CS leider nicht, (wenn du es weisst gib mal ein paar Daten über Federraten, Verstellbarkeit etc druch) Aber eigentlich ist die Sache bei der Höhe für Rennstrecken ganz einfach- so tief wie es eben geht. Mit jedem mm den das Auto Tiefer kommt wird die Grundperfomance besser.

Im Detail wirds dann aber wieder kompliziert. Limitiert wird der Tiefenrausch ja durch den Einfederweg, je weicher die Befederung um so mehr Negativfederweg musst du vorhalten. Limitiert wird man bei den meisten Fahrwerken für die Mini nicht direkt durch den Dämpfer, sondern durch den Platz im Radhaus- je nach Rad-Reifen Kombi ist man da schnell am Limit wenn man die Radhäuser nicht bearbeiten will. Ein bisschen Schleifen ist ok, gerade auf der Nordschleife kaum vermeidbar bei einer halbwegs Performance orientierter Einstellung.

Grundsätzlich kann man den Mini im Rennstreckentrim hinten immer etwas (um die 5mm-10mm) tiefer schrauben als vorne, weil der Mini bei gleicher Höhe (Kotflügel- Radnarbe) V-H

immer etwas angestellt ist- und ein "Hängearsch" sorgt zudem für eine ruhigere Hinterachse beim Bremsen. Problem dabei ist allerdings der Sturz auf der HA, der wird durch die Geometrie beim Einfedern erhöht- und man ist schnell bei über 3°. Um das zu umgehen empfehlen sich verstellbare Querlenker für hinten. Außerdem neigt die Hinterachse schneller zum schleifen als die VA.

Auch vorne stößt man schnell an seine Grenzen. Der Beugewinkel der ATWs wird schnell zu groß, und die ATWs ziehen sich auseinander. beheben kann man das gut mit Scheiben zwischen ATW und Radlager, oder deutlich mehr Sturz (ich weis jetzt nicht in wie weit das H&R CS einstellbare Domlager hat) Mit ausreichend Sturz hat man dann auch weniger Probleme mit Schleifen im Radhaus, die HA ist da empfindlicher.

Also- für ein ein etwas konkreteres Einstellmaß müsste ich zumindest die Rad-Reifen kombi kennen, wissen ob du deine Radhäuser bearbeiten willst und wenn ja in welchem Umfang, und ob du den Sturz einstellen kannst.

---

### **Beitrag von „realdag“ vom 24.5.2022, 10:05**

Je tiefer desto besser kann ich grad sehr gut bestätigen. Ich habe über den Winter meinen Mini mit viel Aufwand nochmal komplett 9 mm runter geholt. Und beim ersten Slalom diese Saison habe ich das gut gemerkt.

Ein grober Richtwert für den Sturz ist vorn 1 grad mehr als hinten. Und rein vom Gefühl würde ich für so ein Tracktool vorn -2,5 grad anpeilen.

Mehr Infos zu dem H&R würden mich auch interessieren. Im Gutachten sind nur Drahtstärken angegeben: <https://www.h-r.com/bin/RSS-16-338.pdf>